



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

28.10.2005

53721 Siegburg

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.-Kreistagsfraktion

Öffentliche Kritik an der Drogenarbeit des Rhein-Sieg-Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt:

1. Den zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Bonn gemeinsam mit dem zuständigen Ausschuss des Kreistages zu einem Informations- und Besichtigungstermin zur Suchthilfe im Rhein-Sieg-Kreis einzuladen. Dabei sollte auch die Arbeit einer Einrichtung der Drogenhilfe im Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt werden, z.B. Cafe KoKo Troisdorf.
2. Der „Gesundheitsbericht für den Rhein-Sieg-Kreis 2005 – Suchtkrankenversorgung“, der das gesamte Suchthilfeangebot des Kreises beschreibt, wird nach der abschließenden Beratung im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung des Kreises in einem Pressetermin vorgestellt.

Begründung:

Der Rhein-Sieg-Kreis hält ein sehr breites, flächendeckendes qualitativ hochwertiges Angebot für suchtkranke Menschen vor. Dennoch wird dem Rhein-Sieg-Kreis (s. GA vom 28.10.2005) immer wieder unterstellt, er würde sich seiner Verantwortung für die im Kreis wohnenden Drogenabhängigen entziehen. Offenbar liegen diesem Vorurteil Informations- und Kommunikationsdefizite zu Grunde. Die CDU-Kreistagsfraktion erwartet von einem Informationstermin mit den politisch Verantwortlichen der Stadt Bonn, dass dieses Informationsdefizit beseitigt und Vorurteile abgebaut werden. Darüber hinaus kann die Veröffentlichung des Suchtberichtes dazu beitragen, den Vorwürfen über Untätigkeit des Kreises in der Öffentlichkeit entgegen zu treten.

Mit freundlichem Gruß
gez. Uta Gräfin Strachwitz

f.d.R.:

(Ulla Breitbach)